

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Sonntag, 6. Juli 2025 – יו"ד תמוז תשפ"ה

Balak – Erste Alija

וַיֵּרָא בְּלָק בֶּן־צִפּוֹר אֵת כָּל־אֲשֶׁר־עָשָׂה יִשְׂרָאֵל לְאֶמְרֵי:

22:2

Und Balak, der Sohn von Zipor, sah alles, was Israel den Emorim getan hatte.

Und Balak sah alles, was Israel getan hatte

Balak sagte, diese zwei Könige, auf die wir uns verlassen hatten, hielten nicht stand vor ihnen, wir werden es umso weniger, darum מוֹאָב וַיִּגַּר „fürchtete sich Moaw sehr vor dem Volk“.

[Raschi]

וַיִּגַּר מוֹאָב מִפְּנֵי הָעַם מְאֹד כִּי רַב־הוּא וַיִּקֶּץ מוֹאָב מִפְּנֵי בְנֵי יִשְׂרָאֵל:

3

Da fürchtete sich Moaw sehr vor dem Volk, weil es zahlreich war, und es war Moaw das Leben unerträglich wegen der Kinder Israel.

Da fürchtete sich: Das Wort וַיִּגַּר bedeutet „Furcht“; wie (Ijow 19:29) גִּירוּ לָכֶם „fürchtet euch vor dem Schwert“; **und es war unerträglich:** das Wort וַיִּקֶּץ מוֹאָב bedeutet, ihr Leben war ihnen zuwider, wie (Ber. 27:46) קִצְתִּי בְחַיִּי „mein Leben ist mir zuwider“; es ist ein kurzgefasster Vers. [Raschi]

וַיֹּאמֶר מוֹאָב אֶל־זִקְנֵי מִדְיָן עֲתָה יִלְחָכוּ הַקְּהָל אֶת־כָּל־
 סְבִיבֹתֵינוּ כְּלַחֵךְ הַשּׁוֹר אֵת יֶרֶק הַשָּׂדֶה וּבִלֶק בֶּן־צִפּוֹר מֶלֶךְ־
 לְמוֹאָב בְּעֵת הַהוּא:

**Und Moaw sagte zu den Ältesten von Midian:
 Jetzt wird diese Horde alles in unserer
 Umgebung abfressen, wie der Ochse das Grüne
 des Feldes abfrisst. Und Balak, der Sohn von
 Zipor, war König über Moaw zu jener Zeit.**

zu den Ältesten von Midian

Haben sich Moaw und Midian nicht seit jeher gegenseitig gehasst, wie es heißt (Ber. 36:35) הַמִּכָּה אֶת מִדְיָן בְּשֵׂדֵה מוֹאָב „der Midian schlug im Gebiet von Moaw“, als Midian Moaw mit Krieg überzog? Nur, aus Furcht vor Israel schlossen sie Frieden miteinander. Und was veranlasste Moaw, sich von Midian Rat zu holen? Als sie Israel in außergewöhnlicher Weise siegen sahen, sagten sie, der Anführer dieses Volkes ist in Midian groß geworden, so wollen wir dort fragen, worin seine Eigenschaft besteht. Und jene sagten ihnen, seine Kraft beruht nur auf seinem Mund. Da sagten sie, so wollen wir auch mit einem Menschen gegen sie kommen, dessen Kraft auf seinem Mund beruht. [Raschi]

wie der Ochse abfrisst

An allem, was der Ochse abfrisst, ist kein Segen mehr, weil er das Grüne des Feldes mit der Wurzel ausreißt. [Raschi, Misrachil]

zu jener Zeit

Er war nicht geeignet für die Königswürde; er gehörte zu den Fürsten Midians [andere Version: zu den Fürsten Sichons]. Als Sichon tot war, setzten sie ihn vorläufig über sich. [Raschi]

וַיִּשְׁלַח מְלָאכִים אֶל-בִּלְעָם בֶּן-בְּעוֹר פְּתוּרָה אֲשֶׁר עַל-הַנְּהַר
 אַרְץ בְּנֵי-עַמּוֹ לְקָרְא־לוֹ לֵאמֹר הִנֵּה עִם יֵצֵא מִמִּצְרַיִם הִנֵּה כִסֶּה
 אֶת-עֵין הָאָרֶץ וְהוּא יֵשֵׁב מִמְּלִי:

Da sandte er Boten zu Bilam, dem Sohn von Beor, nach Petor, das am Strom liegt, ins Land der Kinder seines Volkes, ihn zu rufen, um ihm zu sagen: Siehe, ein Volk ist aus Mizraim gezogen; es bedeckt den Anblick der Erde und es hat sich mir gegenüber niedergelassen.

nach Petor

פְּתוּרָה bedeutet im Aramäischen „Tisch“. Wie zu einem Geldwechsler (hebr. שוֹלְחָנִי), dem alle Leute verschiedene Währungen schicken; so schickten alle Könige zu ihm ihre Briefe. Nach der einfachen Erklärung des Verses hieß der Ort so. [Raschi]

Strom: großer Fluss.

ins Land der Kinder seines Volkes: des Volkes von Balak, der von dort war, und Bilam hatte ihm vorausgesagt, du wirst König werden. Wenn du aber fragst, warum ließ G-tt die Schechina auf einem bösen Heiden ruhen? Damit die Völker keinen Einwand haben, zu sagen, hätten wir Propheten gehabt, hätten wir uns gebessert. Darum ließ Er auch ihnen Propheten erstehen, und diese rissen die Sitten der Welt ein. Vorher hütete man sich vor Sittenlosigkeit, Bilam aber gab ihnen den Rat, sich der Unzucht hinzugeben. [Raschi]

ihn zu rufen

לְקָרְא־לוֹ „ihn zu rufen“: der Ruf war לו „für ihn“ und zu seinem Vorteil. Denn er versprach ihm viel Geld. [Raschi]

ein Volk ist aus Mizraim gezogen

Und wenn du fragst, was schadet es dir? Siehe, es bedeckt die Oberfläche des Landes, das Auge. Über Sichon und Og, die uns beschützten, sind sie gekommen und haben sie getötet. [Raschi]

hat sich mir gegenüber niedergelassen

Das Wort מִמְּלִי ist ohne den Buchstaben I (Waw) geschrieben; sie sind nahe daran, mich zu vernichten, wie (Teh. 118:10)

כִּי אֶמְלִי „ich haue sie nieder“. [Raschi]

וְעַתָּה לְכֹה־נָא אֶרְהֶ־לִּי אֶת־הָעַם הַזֶּה כִּי־עֲצוּם הוּא מִמֶּנִּי אוּלַי
אוּכַל נִכְהֶ־בּוֹ וַאֲגַרְשֶׁנוּ מִן־הָאָרֶץ כִּי יִדְעֵתִי אֵת אֲשֶׁר־תְּבַרֵךְ
מְבָרֵךְ וְאֲשֶׁר תְּאָר יוֹאֵר:

Und nun komme doch, verfluche mir dieses Volk, denn es ist zu stark für mich, vielleicht kann ich es dann schlagen und aus dem Land vertreiben. Denn ich weiß: Wen du segnest, der ist gesegnet, und wen du verfluchst, der ist verflucht.

kann ich es schlagen: dass ich und mein Volk es schlagen.

Andere Erklärung: in der Sprache der Mischna bedeutet es „verringern“, (Bawa Mezia 105b) מְנַכֵּה לוֹ מִן הַדָּמִים „er zieht ihm vom Geld ab“, sie etwas zu verringern. [Raschi]

denn ich weiß: durch den Krieg Sichons, dem du geholfen hast, Moaw zu schlagen. [Raschi]

וַיֵּלְכוּ זִקְנֵי מוֹאָב וְזִקְנֵי מִדְיָן וְקִסְמִים בְּיָדָם וַיָּבֹאוּ אֶל־בִּלְעָם
וַיְדַבְּרוּ אֵלָיו דְּבַרֵי בָלָק:

Und so gingen die Ältesten von Moaw und die Ältesten von Midian; und sie nahmen Wahrsagerlohn in ihrer Hand und kamen zu Bilam und sprachen zu ihm die Worte von Balak.

Wahrsagerlohn in ihrer Hand

קִסְמִים בְּיָדָם bezeichnet allerlei Arten von Zaubermitteln, damit er nicht sage, ich habe mein Handwerksgerät nicht bei mir.

Andere Erklärung: das nahmen die Ältesten von Midian als Vorzeichen mit sich, sie sagten nämlich, wenn er gleich das erste Mal mit uns kommt, vermag er etwas. Wenn er uns aber vertröstet, kann es uns nichts nützen. Als er darum zu ihnen sagte (nächster Vers) לִינוּ פֹה הַלַּיְלָה „bleibt hier über Nacht“, sagten sie, es ist nichts von ihm zu erwarten, und ließen ihn und gingen nach Hause. So heißt es וַיֵּשְׁבוּ שָׂרֵי מוֹאָב עִם בִּלְעָם „die Fürsten von Moaw blieben bei Bilam“, aber die Ältesten von Midian waren weggegangen. [Raschi]

קִסְמִים בְּיָדָם bedeutet: Bezahlung für seine Zaubereien. Andere Erklärung: Bücher der Zauberei. [Daat Skenim]

קִסְמִים בְּיָדָם bedeutet: Zaubermittel. [Seforno]

קִסְמִים בְּיָדָם bedeutet: Briefe und Manuskripte der Zauberkunst. [Targum Jonathan]

וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם לִינוּ פֹה הַלַּיְלָה וְהִשְׁבַּתִּי אֶתְכֶם דְּבַר כְּאִשֶּׁר
יְדַבֵּר יְהוָה אֵלַי וַיֵּשְׁבוּ שְׂרֵי־מוֹאָב עִם־בְּלָעָם:

Und er sagte zu ihnen: Bleibt hier über Nacht, dann will ich euch Antwort geben, so wie der Ewige zu mir reden wird. Da blieben die Fürsten von Moaw bei Bilam.

Bleibt hier über Nacht

Der g-ttliche Geist (רוח הקדוש) ruhte nur in der Nacht auf ihm, und so auf allen Propheten der Völker der Welt, ebenso bei Lawan im Traum der Nacht, wie es heißt (Ber. 31:24)

וַיָּבֹא אֱלֹהִים אֶל לָבָן הָאֲרָמִי בַחֲלוֹם הַלַּיְלָה „der Ewige kam zu Lawan, dem Aramäer, im Traum der Nacht“, wie einer, der seine Konkubine (פילגשו) nur im geheimen besucht. [Raschi]

wie der Ewige zu mir reden wird

Wenn Er mir rät, mit Menschen, wir ihr seid, zu gehen, werde ich mit euch gehen. Vielleicht verlangt aber meine Ehre, mir nur zu erlauben, mit größeren Fürsten als ihr es seid zu gehen. [Raschi]

blieben

וַיֵּשְׁבוּ bedeutet עִבְרָה „verbleiben“. [Raschi]

וַיָּבֹא אֱלֹהִים אֶל־בְּלָעָם וַיֹּאמֶר מִי הָאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה עִמָּךְ:

Und G-tt kam zu Bilam und sagte: Wer sind diese Männer bei dir?

Wer sind diese Männer bei dir?

Dadurch ließ Er ihn irren, indem Bilam sagte, manchmal ist nicht alles offenbar vor Ihm; Seine Kenntnis ist nicht immer gleich. So will ich mir auch eine Zeit ersehen, in der ich verwünschen kann, ohne dass Er es merkt. [Raschi]

וַיֹּאמֶר בְּלַעַם אֶל־הָאֱלֹהִים בְּלַק בֶּן־צִפּוֹר מֶלֶךְ מוֹאָב שְׁלַח אֵלַי:

10

Und Bilam sagte zu G-tt: Balak, Sohn von Zipor, König von Moaw, hat zu mir geschickt und lässt mir sagen:

Balak, Sohn von Zipor

Wenn ich auch in deinen Augen nicht angesehen bin, so bin ich doch in den Augen der Könige angesehen. [Raschi]

הֲנִיָּה הָעַם הַיֵּצֵא מִמִּצְרַיִם וַיִּכַּס אֶת־עֵינַי הָאָרֶץ עֲתָה לְכָה קָבָה־
לִי אַתּוֹ אוּלַי אוּכַל לְהִלָּחֵם בּוֹ וְגַרְשְׁתִּיו:

11

Siehe das Volk, das aus Mizraim gezogen ist und den Anblick der Erde bedeckt; nun komm und verwünsche es mir! Vielleicht kann ich es dann bekämpfen und es vertreiben.

verwünsche es mir!

קָבָה לִי „verwünsche es mir!“ ist ein härterer Ausdruck als (Vers 6) אָרָה לִי; denn es bedeutet deutlich und mit Namen aussprechen. [Raschi]

und es vertreiben: aus der Welt. Balak hatte nur gesagt „aus dem Land treiben“, ich verlange nur, sie von mir zu entfernen. Bilam aber hasste sie mehr als Balak. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־בְּלַעַם לֹא תִלְדָּה עִמָּהֶם לֹא תֵאָר אֶת־הָעַם כִּי
בְרוּךְ הוּא:

12

Da sagte G-tt zu Bilam: Gehe nicht mit ihnen! Verfluche nicht das Volk, denn es ist gesegnet.

Gehe nicht mit ihnen!

Da sagte Bilam, dann will ich sie an meinem Ort verfluchen. Darum sagte Er, „verfluche nicht das Volk“. Und Bilam sagte, dann will ich sie segnen. Er aber sagte: Sie brauchen deinen Segen nicht, „denn es ist gesegnet“. Nach dem Sprichwort sagt man zur Hornisse (Biene): Nicht von deinem Honig und nicht von deinem Stachel (לא מדובשך ולא מעוקצך). [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

10. Tag

יום י' לחודש

Kap. 55 – Ende 59

פרק נ"ה – סוף פרק נ"ט

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
